

# Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Zur Theorie des russischen Vaudevilles	15
2.1.	Ursprung des Vaudevilles	15
2.2.	Die musikalische Ausgestaltung des Vaudevilles	16
2.3.	Das Vaudeville als dramatisches Genre	22
2.4.	Komik und Lachen im Vaudeville	23
2.5.	Unterhaltung und Trivialität: Das Vaudeville in der Hierarchie der Genres	29
2.6.	Theaterabend mit Vaudevilles: Zum Festcharakter der Populärkultur	32
2.7.	Vaudeville und Gesellschaft	34
2.8.	Methoden, Forschung, kulturwissenschaftliche Perspektiven	35
3.	Das Vaudeville in Russland	41
3.1.	Zur Geschichte des Vaudevilles in Russland	41
3.2.	Petersburg und Moskau - Konkurrenz der Hauptstädte	48
3.3.	Der Ort des Vaudevilles: Das Alexandra-Theater	60
3.4.	Aneignung des Fremden: Russische Übersetzungen französischer Vaudevilles	66
3.4.1.	Das Eigene im Fremden	73
3.4.2.	Die einbügernde Übersetzung	79
4.	F. A. Koni und das russische Vaudeville	87
4.1.	Vom Schreiben leben? Koni als Dramatiker, Theatermann und Geschichtslehrer	90
4.1.1.	Biografische Daten	90
4.1.2.	Vom Verhältnis von Schreiben und Leben: Schriftstellerbiografien im Modell	93
	Der „homme de théâtre“ – fürs Theater schreiben, vom Theater leben	94
	Schriftsteller und Beamter, oder: Schreiben als Muße	98
	Schriftsteller und Kaufmann, oder: Schreiben als Nebenverdienst	99
	Schriftsteller, Journalist und Lehrer – Auf dem Weg zum Berufsschriftsteller	100
	Konis Vaudevilles: Ein Überblick	102
	Koni als Theaterkritiker und Zeitungsunternehmer	107
4.2.	F. A. Koni und seine Zeitgenossen: Standpunkte	112
4.2.1.	Staat – Gesellschaft – Theater: Zur Positionierung einer öffentlichen Einrichtung	115
	Koni und Schiller: Theater als Instrument zur Aufklärung des Volkes	116
	Theater als Schule des Patriotismus: R. M. Zotov	120
	Theater als Ort der öffentlichen Meinungsbildung: V. R. Zotov	123
	Theater als Welt: V. G. Belinskij	125

Ideal und Realität: Bildungsanstalt oder Wirtschaftsunternehmen . . . . .	127
Der Staat und sein Theater: Zwischen Kontrolle und Wirtschaftlichkeit . .	128
Benefizveranstaltungen als Mittel der staatlichen Spielplanpolitik . . . . .	129
Spielplanpolitik und Theatermonopol in der Kritik . . . . .	135
Benefiz – Last und Ärgernis oder Motor der Innovation? . . . . .	137
Die staatliche Theaterzensur . . . . .	139
Koni im Visier der Zensur: Das Vaudeville „Der neunfache Ehemann“. . .	142
Umstrukturierung des Theaterwesens? Konis Reformideen . . . . .	146
4.2.2. Die Theaterkritik und das Publikum . . . . .	149
4.2.3. Zu einer Soziologie des russischen Theaterpublikums . . . . .	164
4.2.4. Das Vaudeville in der zeitgenössischen Kritik . . . . .	176
Einleitung . . . . .	176
Kunst oder Nicht-Kunst: Zum ästhetischen Ort des Vaudevilles . . . . .	177
Themen, Handlung, Charaktere . . . . .	182
Wie das Vaudeville gemacht wird . . . . .	184
Verfahren der Komik im Vaudeville . . . . .	190
Bezug zur Tagesaktualität . . . . .	194
Fremd oder eigen: Zur Einbürgerung des Vaudevilles . . . . .	195
Ein Plädoyer für das Genre: P. A. Karatygins Theorie des Vaudevilles . . .	202
Gibt es ein russisches Vaudeville? . . . . .	205
5. Das Verhältnis der Geschlechter in Konis Vaudevilles:	
Zur Inszenierung von Familie und Gender . . . . .	207
5.1. Liebesheirat mit Hindernissen, oder: Ehearrangements . . . . .	210
5.1.1. Liebes- oder Vernunftheirat, oder: Das Geld muss stimmen! . . . . .	210
5.1.2. Die alternde Sängerin, oder: Heirat als Altersvorsorge . . . . .	218
5.1.3. Sozialer Aufstieg durch Heirat, oder: Wie man sich eine adlige Ehefrau kauft . . . . .	219
5.2. Doppeltes Spiel, oder: Die Versuchung der Ehefrauen . . . . .	223
5.2.1. Die Naiv-Listige . . . . .	223
5.2.2. Die Scheinheilige . . . . .	226
5.2.3. Die Tugendhafte, oder: Wer an der Grube gräbt . . . . .	228
5.2.4. Die Sorgen der kleinen Beamten, oder: Wer hat hier die Hosen an? . . . .	230
5.2.5. Midlife Crisis bei den Ivanovs . . . . .	234
5.3. Frauen in Hosen, oder: Das Spiel mit der Geschlechteridentität . . . . .	237
Exkurs: Anmerkungen zur Hosenrolle . . . . .	240
5.4. Krieg ist Krieg, oder: Vom Scheitern der Männlichkeit . . . . .	250
5.5. Die Alternative: Liebesheirat im Dramenvaudeville . . . . .	253
5.6. Darstellung der Stadtbevölkerung in Konis Vaudevilles . . . . .	256
6. Spiel im Spiel und Theater auf dem Theater . . . . .	259
6.1. Theater – Treffpunkt der Gesellschaft . . . . .	260
Exkurs: Sängerinnen, Schauspielerinnen, Tänzerinnen . . . . .	263
6.2. Das Vaudeville im Vaudeville . . . . .	267
6.2.1. Das Leben ist ein Vaudeville . . . . .	268
6.2.2. Vaudeville ist Leben, oder: Wo ist der Unterschied? . . . . .	272
6.3. Inszenierung des Theaters auf der Bühne . . . . .	276
6.3.1. Inszenierung einer Hochzeit . . . . .	277
6.3.2. Tanz und Oper im Vaudeville . . . . .	278
6.3.3. Bühnenillusion und Lebenswirklichkeit . . . . .	279

6.3.4.	Der Schauspieler zwischen Rolle und Leben . . . . .	282
6.3.5.	Ein Lob dem Theater . . . . .	284
7.	Journalistische und literarische Polemik in Konis Vaudevilles . . . . .	287
7.1.	Vom Berufsethos des Journalisten . . . . .	288
7.2.	Die Macht des Journalismus, oder: Wie ein Schriftsteller gemacht wird . . . . .	296
7.3.	Literarische Genres im Wettstreit . . . . .	298
7.3.1.	Tragödie und Roman: Zur Kritik an der Vielschreiberei . . . . .	299
7.3.2.	Tragödie und Melodrama: Betrachtung zweier Schauergenres . . . . .	301
7.3.3.	Fiktion und Wirklichkeit auf der Bühne, oder: Der Unterschied zwischen Schein und Sein . . . . .	302
7.3.4.	Ein Thema, zwei Genres: Melodrama oder Vaudeville? . . . . .	304
7.3.5.	Kritik an der Tragödie – Kritik am Herrschaftslob? . . . . .	306
8.	Selbstbilder – Fremdbilder: Stereotype in Konis Vaudevilles . . . . .	309
8.1.	Fremdwahrnehmung: Nationale Stereotype im Vaudeville . . . . .	313
8.1.1.	Panoptikum der Ehefrauen in „Der neunfache Ehemann“ . . . . .	314
8.1.2.	Der tumbe Deutsche und die kultivierte Französin . . . . .	318
8.1.3.	Aneignung anders-nationaler Stereotype durch russische Protagonisten . . . . .	321
8.1.4.	Französische Lebensart in der russischen Gesellschaft . . . . .	324
8.1.5.	Ein typischer Jude? . . . . .	327
8.1.6.	Die Widerlegung des Stereotyps: Die untypische Deutsche . . . . .	330
8.1.7.	Einsatz und Funktion nationaler Stereotype in Konis Vaudevilles . . . . .	332
8.2.	Die Darstellung des Eigenen: Bezugspunkte und Identifikationsmerkmale . . . . .	334
9.	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	339
10.	Anhang: Verzeichnis der Stücke . . . . .	351
10.1	Vaudevilles . . . . .	353
10.2	Komödien . . . . .	373
10.3	Andere Genres . . . . .	378
10.4	Uraufführungen . . . . .	383
11.	Literaturverzeichnis . . . . .	385
12.	Archive und Bibliotheken . . . . .	405
13.	Personenregister . . . . .	409